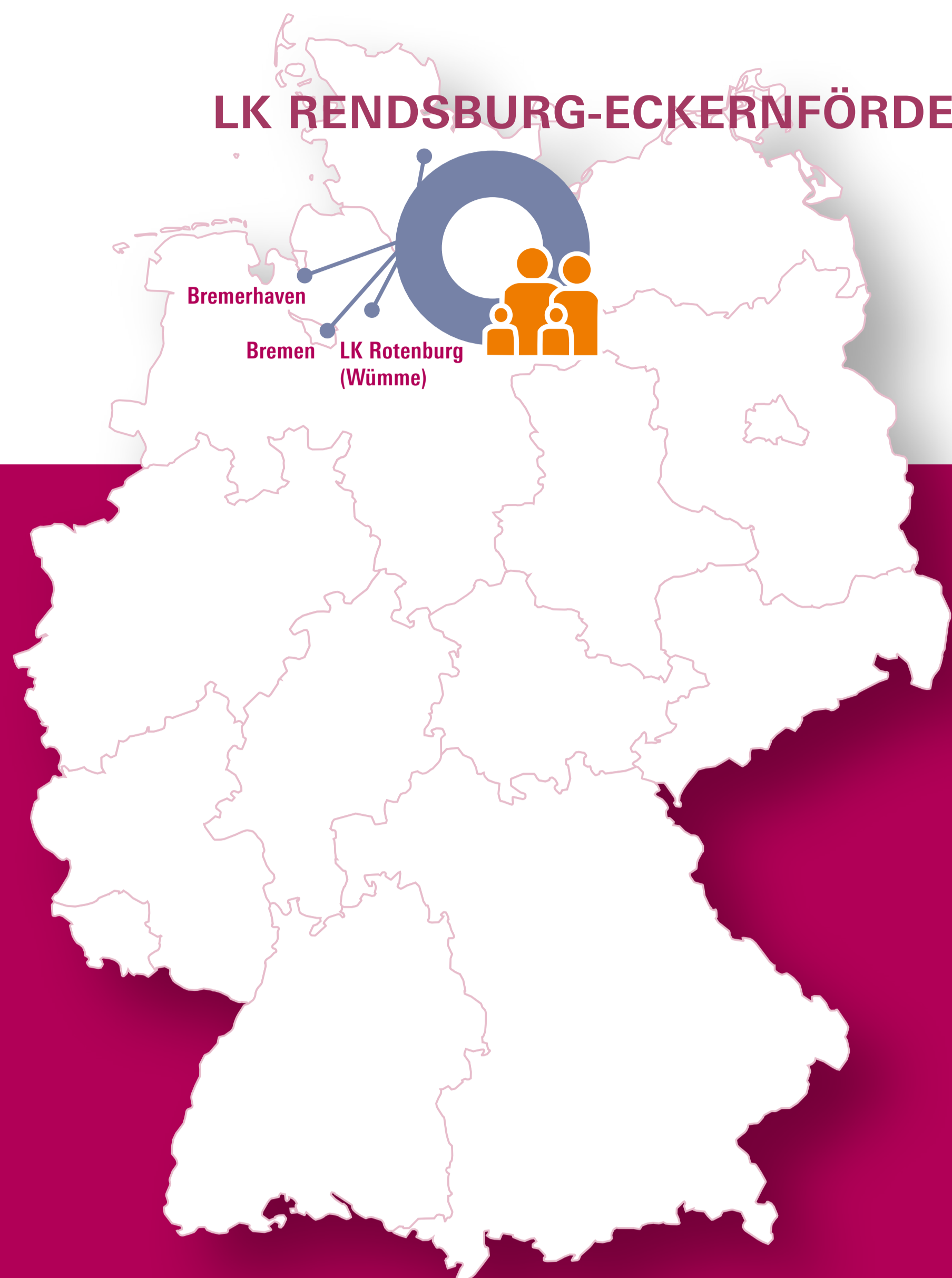


## CLUSTER 5

### Qualitätsdimension Netzwerk + Zusammenarbeit mit der Familie



### KREIS RENDSBURG-ECKERNFÖRDE, SCHLESWIG-HOLSTEIN

# Kommunales Abschlussposter Qualitätsdialoge Frühe Hilfen

Zur Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse und Maßnahmen

#### Die wichtigsten kommunalen Ziele:

- Die Frühen Hilfen im Kreis Rendsburg-Eckernförde haben ein unverwechselbares Profil und sind kreisweit bekannt.
- Es gibt ein abgestimmtes Qualitätsentwicklungskonzept für die Frühen Hilfen, welches von den Akteuren im Netzwerk umgesetzt wird. Eine Kultur der regelhaften Auseinandersetzung in Qualitätsfragen ist installiert (Qualitätsdialog).

#### Die wichtigsten kommunalen Maßnahmen:

- Konzept zur Qualitätsentwicklung in den Netzwerken entwickeln und abstimmen.
- Jährliche Planung einer digitalen Veranstaltungsreihe begleitend zu Netzwerktreffen in Präsenz, um Fachlichkeit weiterzuentwickeln und Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner anzusprechen, für die das »vor-Ort-Format« schwierig zu realisieren ist.
- Gründung einer AG Öffentlichkeitsarbeit. Fokus: Information der Familien im Kreis.
- Durchführen einer digitalen Nutzerinnen- und Nutzerkonferenz: Information & Bedarfsermittlung im Dialog mit den Familien im Kreis.
- Nutzen von Synergien: Enge Abstimmung und fachliche Kooperation mit den Familienzentren im Kreis.

#### Eine Anekdote aus der Zukunft:

- Bei einem Netzwerktreffen der Zukunft wird nicht mehr um Begriffe gerungen.
- Es gibt eine einheitliche KEKK-Definition (kurz, einfach, konkret, knackig) von Frühen Hilfen im Kreis Rendsburg-Eckernförde, die von allen und tätigkeitsübergreifend verstanden und geteilt wird.

#### Was haben wir von den anderen Kommunen gelernt?

- Akteurinnen und Akteure in den Frühen Hilfen sind kreativ und leidenschaftlich:  
Uns alle verbindet ein Thema. Die Ausgestaltung der Aufträge ist immer spannend zu diskutieren: Deshalb ist der Blick über den Tellerrand wertvoll und inspirierend!
- Akteurinnen und Akteure in den Frühen Hilfen sind großzügig und offen:  
Eigene Ansätze wurden geteilt, Konzepte zur Ansicht versendet. Inforo ist eine gute Möglichkeit zum Austausch von Arbeitspapieren. Für die Herausgabe von Dokumenten braucht es eine vertrauensvolle Beziehung. Diese konnte in den Werkstätten entstehen.
- Akteurinnen und Akteure in den Frühen Hilfen können voneinander profitieren:  
fachlich und menschlich. Netzwerken ist ein Prozess, der keine Grenzen kennt, wenn die Voraussetzungen (s.o.) gegeben sind.

#### Ansprechperson:

Wiebke Schmitz  
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen  
wiebke.schmitz@kreis-rd.de